

## Ein Tuch sagt mehr als tausend Worte

*Kunst: In Frankfurt und Passau stellen zwei Künstler zum österlichen Thema »Auferstehung« aus*

**Frankfurt/Passau** Was nach dem Tod kommt, kann und will er nicht in Worte fassen. »Das wäre mir zu simpel«, sagt der Münchner Bildhauer Hermann Bigelmayr. Seine Sprachlosigkeit verarbeitet er in großen Holzskulpturen. Und in diesen spiegelt sich sehr anschaulich, dass für den Katholiken Sterben noch lange nicht das Ende bedeutet.



»Ich glaube nicht an ein Leben nach dem Tod«, meint hingegen der Darmstädter Foto- und Videokünstler Ralf Kopp. Doch auch in seinen Arbeiten finden sich vielfältige Anspielungen auf das Zentrum des Ostergeschehens: die Auferstehung. Bigelmayr stellt derzeit in Passau aus, Kopp in Frankfurt. Die Hand in Kopps Fotoserie »Dualsymbolik I« hat sich von Kreuzbalken und Nagel losgerissen. Aus dem Wundmal rinnt Blut, die geöffnete Rechte erhebt sich zum hellblauen, lichtdurchfluteten Himmel. Mal flehend, mal anklagend, mal triumphierend - zur Faust geballt, bereit zum Schwur, den Mittelfinger trotzig erheben. »Wem sie gehört und zu welcher Umgebung sie spricht, überlasse ich der Fantasie des Betrachters. Ich will mit meiner Kunst anregen nachzudenken, zu hinterfragen, neue Sichtweisen zu bekommen«, sagt der 39-Jährige.

### Schweben auf dem Screenplay

Auf Blut und Kreuzigungsnägel verzichtet die Videoinstallation »Die Leiden des jungen J.«. Sechs Bildschirme sind dazu in Form eines Kreuzes angeordnet. Sie zeigen einen Mann, der an einem unsichtbaren Kreuz hängt. Die Füße, der mit einem weißen Tuch bedeckte Lendenbereich, die ausgebreiteten Hände, ein Teil des Kopfes - auf jedem Monitor ist ein Körperteil des Gekreuzigten zu sehen. Darüber ein weiterer Bildschirm mit blauem Himmel. Der Mann bewegt sich und schwebt auf dem Screenplay, als hätte er das Holzkreuz hinter sich gelassen. Das Thema Auferstehung hat Kopp erst spät in dieser Arbeit entdeckt - und zwar aus einem ganz praktischen Grund. Am Abend werde die Installation aus-, am Morgen wieder angeschaltet und entstehe damit immer wieder neu, erzählt der Künstler. Mit dem Kreuz, vielmehr der Vorstellung davon, spielt auch Hermann Bigelmayrs Installation »entschwebt«. Die 1,90 Meter hohe Holzskulptur hängt zwischen Altarbereich und Sitzbänken der Passauer Heilig-Geist-Kapelle im Bildungshaus »spectrumKIRCHE«. Sie sieht aus wie ein Leinentuch, das einmal ein Kreuz umhüllte. In das helle Lindenholz sind große, eckige und doch ganz leicht fallende Falten geschnitzt. Der Körper des gekreuzigten Christus und der Balken des Kreuzes sind nur angedeutet. So hängt das »Auferstehungskreuz« an zwei dünnen Drahtseilen frei im Raum. Die Idee dazu drängte das Leben dem Künstler förmlich auf, sagt er: Der 54-Jährige hatte Krebs, der mehrmals nachwuchs. »Mein Leben hing eine Zeitlang an einem seidenen Faden.«

Doch von der Angst, der Schwere der Todes, ist nichts zu spüren. Im Gegenteil: Das Auferstehungskreuz scheint in den Himmel aufzufahren. Für Bigelmayr drückt die Skulptur auch seinen persönlichen Zugang zum Glauben aus. »Das Tuch ist das, was zurückbleibt von unserem Gastspiel auf Erden« - für den Bildhauer das einzig wirklich Greifbare des Ostergeschehens, das er auch schon in anderen Werken verarbeitet hat. Für ihn steht außer Frage: »Das Wesentliche der Auferstehung vollzieht sich im Verborgenen.« Das hölzerne Leinentuch lässt diese größere Wirklichkeit nur erahnen.

So unterschiedlich sich Bigelmayr und Kopp dem Thema Auferstehung nähern: Beiden ist gemeinsam, dass sie mit ihren Arbeiten nichts vorgeben wollen. In Zeiten der viel zitierten religiösen Sprachlosigkeit vertrauen sie auf die Sprache der Formen, Bilder und Symbole. Und kommen auf verschiedenen Wegen zum gleichen Fazit: Ein Tuch sagt mehr als tausend Worte.

*Bettina Nöth (KNA)*

»Das Kreuz mit dem Kreuz« von Ralf Kopp, bis Freitag, 20. April, in der Matthäuskirche - zwischen Messegelände und Hauptbahnhof an der Westseite der Friedrich-Ebert-Anlage - in Frankfurt; Installation »entschwebt« von Hermann Bigelmayr, bis 28. Mai in spectrumKIRCHE - Exerziten- und Bildungshaus auf Mariahilf in Passau.

---

ANZEIGE



### 4\* Hotels Berlin ab 48€

48€ statt 80€ für 4 Sterne in Berlin. Jetzt Preise vergleichen und 40% sparen.

[Mehr Informationen](#)



### Top Geldanlage mit 12 %

Edelholzinvestment: Schlagen Sie Aktien und Gold. Bereits ab 3.900 €! 100 % Steuerfrei!

[Mehr Informationen](#)



### Headhunter suchen Sie!

Experteer.de – Über 10.000 Headhunter suchen Sie. Jetzt anmelden und neuen Job finden!

[Mehr Informationen](#)

---

Adresse: <http://www.main-netz.de/nachrichten/kultur/kultur/art4214,2061929>

Erscheinungsdatum: 30.03.2012

Copyright: © 1996-2008 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art der Darstellung.

Der Verlag ist nicht verantwortlich für die von Usern vorgenommenen Eintragungen sowie für die Inhalte der Seiten, zu denen aus dem Online-Angebot des Verlages heraus verlinkt wird.